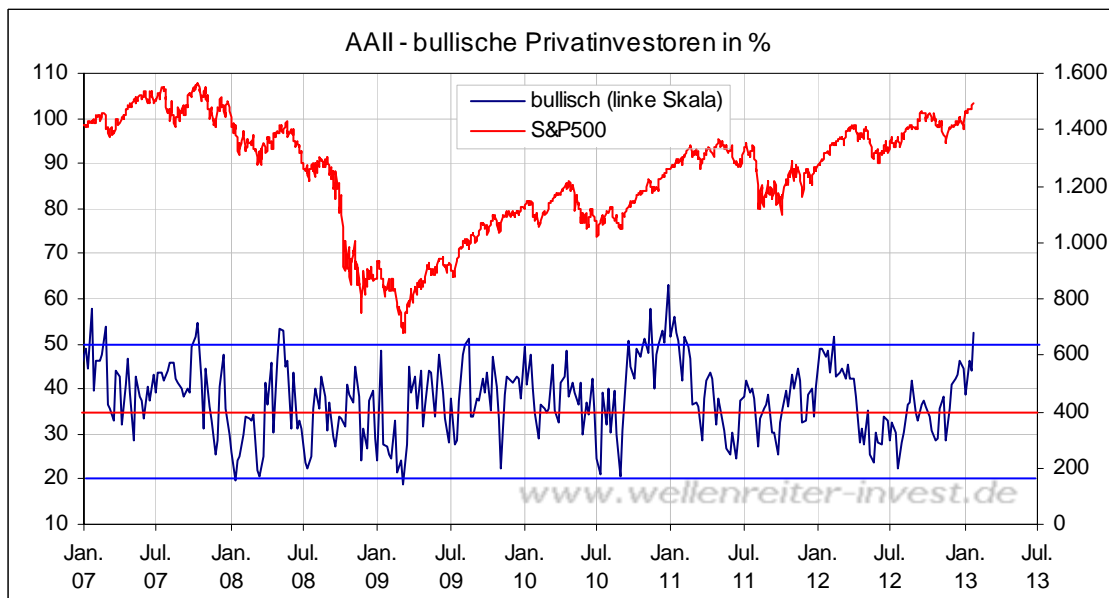


Der Wellenreiter

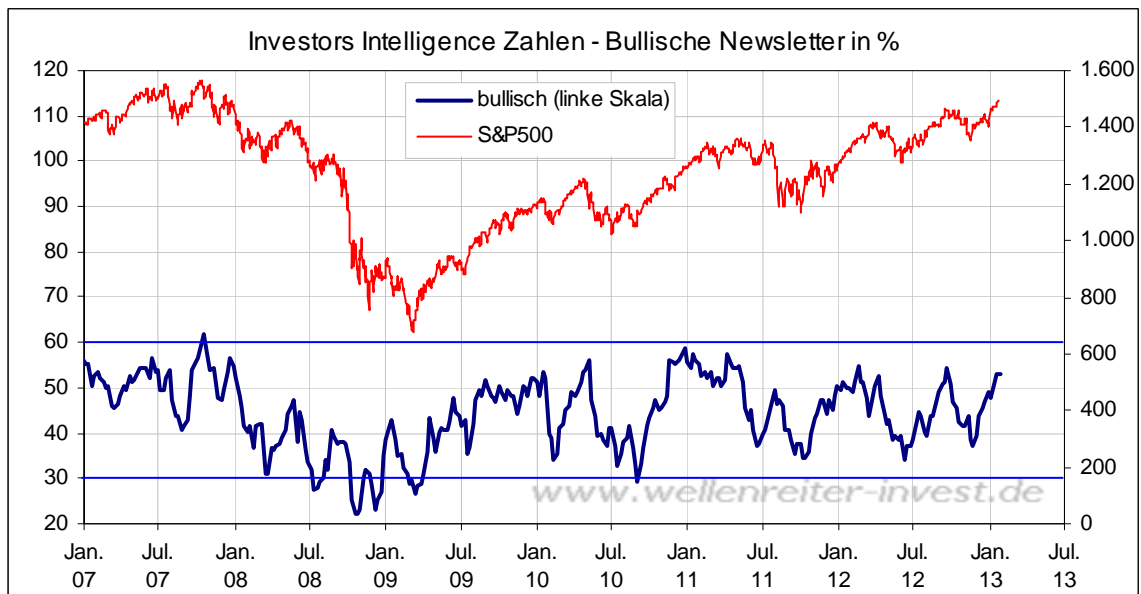
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 24. Januar 2013

52,3 Prozent der US-Privatinvestoren zeigen eine bullische Auffassung für die Aktienmärkte. Das ist der höchste Wert seit dem Jahresbeginn 2011.



Das vorliegende bullische Sentiment wird gestützt durch die Investors-Intelligence-Umfrage. Der entsprechende Wert befindet sich bei 53,2 Prozent.



Das institutionelle Geld Nordamerikas (NAAIM-Index) zeigt sich schon seit einigen Wochen auf dem bullischen Pfad. Dort wurde Ende Dezember 2012 mit 88,1 Punkten der höchste Wert seit dem Januar 2007 notiert. Derzeit notiert der Index bei 84,7 Punkten.

Fazit: Entsprechend der seit Mitte November positiven Bewegung der Aktienmärkte verbesserte sich die Stimmung in den vergangenen Wochen deutlich. Gemäß Investors Intelligence und AAIH erreicht sie derzeit Werte, wie sie an sekundären Hochpunkten üblich sind. Einen primären Hochpunkt ("Ende des Bull-Runs seit 2009") könnte der NAAIM-Index anzeigen, der aber durch Investors Intelligence und AAIH noch nicht bestätigt wird. In 2007 und auch im Jahr 2000 waren bei II und AAIH bullische Anteile von 60% notwendig, um die jeweiligen Bullenmärkte enden zu lassen. Aber die aktuellen Werte unterstützten durchaus die Annahme eines kurzfristig wichtigen Hochs.

In den vergangenen beiden Tagen erlebte ich die 9. Kapitalanlegertag in Folge. Wenn mich mein Gefühl nicht täuscht, war der Optimismus auf dieser Tagung so hoch wie auf keiner anderen Tagung zuvor. Erleichterung allenthalben. Selbst skeptische Menschen wie Philipp Vorndran (ziemlich optimistisch) oder Felix Zulauf (teilweise) zeigten sich vergleichsweise entspannt. Die Schuldenproblematik wurde diskutiert, war aber nicht das vorherrschende Thema. Den Zentralbanken wurde zugetraut, die Probleme zwar nicht zu lösen, aber doch weiter hinauszögern zu können. Die "Große Rotation" von Anleihen in Aktien war ein Thema.

Die Besucherzahl lag mit etwa 130 Teilnehmern im unteren Drittel der "Handelsspanne". Die Banken schicken häufig nur noch eine Person, früher durften zwei oder drei nach Zürich fahren. Unabhängige Privatiers kommen weiterhin. Man muss einfach sagen, dass sich dort Jahr für Jahr ein "Haufen" interessanter Leute versammelt, an und mit denen es Spaß macht, die eigenen Anschauungen zu diskutieren und zu reflektieren.

Wir werden die freie Wochenausgabe für die Diskussion und Darstellung von Inhalten dieser Tagung nutzen. Soviel vorab: Wir sehen uns in unserem Bild eines ab dem Sommer schwieriger werdenden Aktienmarktumfeldes bestätigt.

Zu den Märkten.

639 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 273 Mio., das Abwärtsvolumen 357 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 43% vom Gesamtvolumen. 355 neue Hochs standen 6 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.779 Punkten um 67 Zähler höher (0,5%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.495 Punkten um 2 Zähler höher (0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3153,67 Punkten um 10 Punkte (0,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 1,0%.

Der Transport-Index endete bei 5.760 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Pharma; Größte Verlierer: Goldminen, Broker

Der T-Bond Future endete bei 145,31 Punkten (145,27)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 80,12 Punkten (80,14).

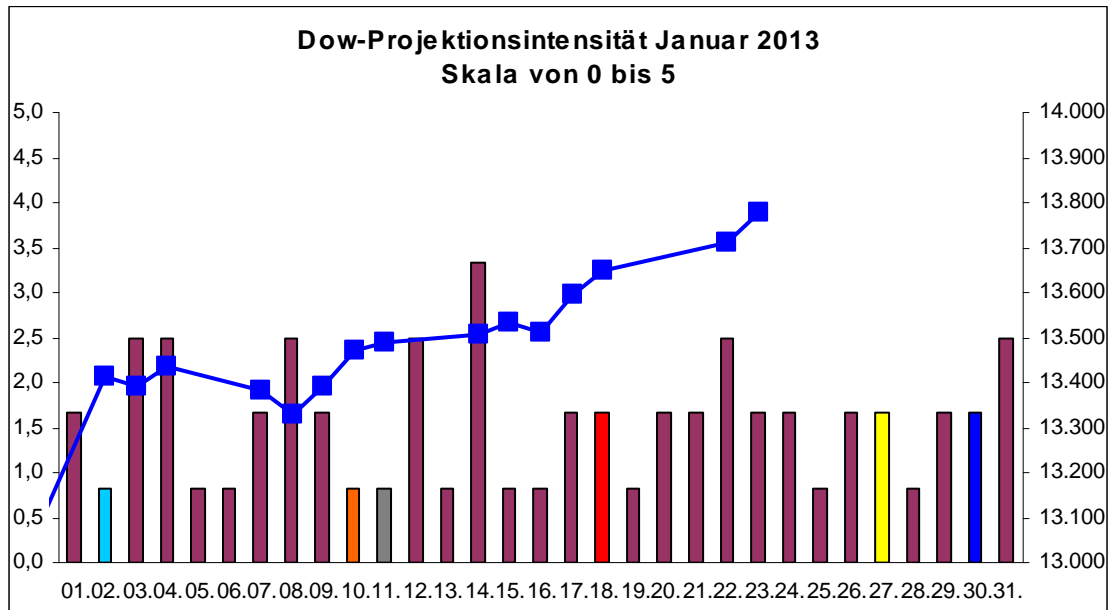
Crude Öl notiert bei 95,48 (95,25) und US-Erdgas bei 3,58 Dollar (3,56).

Der Goldpreis notiert bei 1.678 Dollar/Unze (1.684). Gold in Euro liegt bei 1.259. Silber befindet sich bei 31,92 Dollar (31,89).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,9% auf 423,42 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 159,82 Punkten. Newmont Mining verlor 82 Cent und endete bei 44,76.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,2% auf 12,46 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,28 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,89. Die Equity-PCR endete bei 0,69. Die OEX-PCR endete bei 0,85. Der ISEE schloss mit 104.

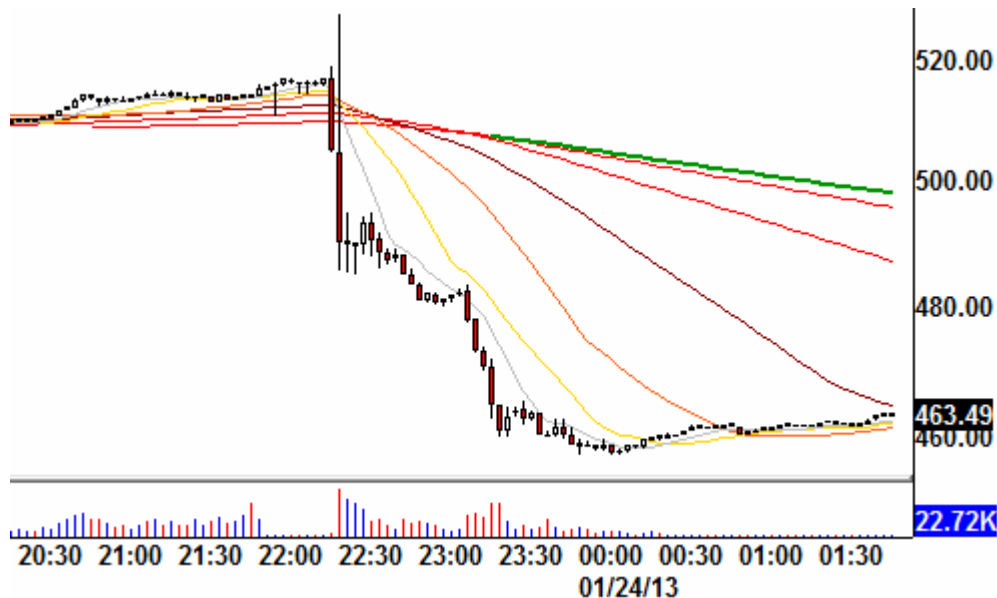
Zeitprojektionstage Januar: 14.; Fed-Sitzung 30.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Das Handelsvolumen blieb in den letzten beiden Tagen auf der schwachen Seite. Nachdem Google die Märkte vorgestern beeindruckte, waren die Anleger mit den gestrigen Apple-Zahlen nicht zufrieden. Der Intraday-Chart von Apple beeindruckt (Uhrzeit NY).

Apple Tageschart



Nachdem die Marktteilnehmer in den vergangenen Wochen ein nahezu unerschütterliches Vertrauen zeigten und eine "Buy-the-dip"-Strategie führen, erscheint vorstellbar, dass die Apple-Zahlen Gewinnmitnahmen im breiten Markt auslösen.

Der Wochenchart des Dow Jones Index zeigt eine Keil-Formation.

Dow Jones Index Wochenchart



Derartige Formationen haben überwiegend, aber nicht immer die Angewohnheit, nach unten auszubrechen. Teilweise kommt es zu einer Art "End-Run", also zu einer letzten Beschleunigung nach oben aus diesem Muster heraus. Erst nach diesem End-Run wäre die Aufwärtsphase beendet. Wir nehmen an, dass die obere blaue Linie zunächst als Widerstand fungiert. Das Allzeithoch im Dow Jones Index (14.164 Punkte) ist 385 Punkte entfernt. Solche Hochs wirken wie Magnete, auch wenn es kurz unterhalb dieser Marken zu zeitweiligen Angstzuständen der Anleger kommt. Im DAX ist die Entfernung zum Allzeithoch in etwa genauso groß wie im Dow. Der S&P 500 hätte noch ein kleines Stück mehr zu gehen. Man hat den Eindruck, dass diese Indizes aufeinander warten, um dann gemeinsam die Attacke reiten zu können.

Wir rechnen weiterhin damit, dass es im Januar/ Februar zu Korrekturen kommen wird. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die US-Aktienmärkte.

Absacker

Interview mit dem ehemaligen tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Klaus zum Thema Europa.

<http://tinyurl.com/b43cm4j>

Der Wellenreiter-Jahresausblick 2013 wurde veröffentlicht. Mit Hilfe von 167 Abbildungen auf 142 Seiten werfen wir einen Blick auf das Börsenjahr 2013. Er kann von Abonnenten über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/a6wearw> für **15 Euro** heruntergeladen werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung unter dem Stichwort „Ausblick 2013“ auf das hier angegebene Konto erfolgen: <http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.